



Nach dem Vortrag nutzten Besucher die Gelegenheit, sich bei Kaffee und Gebäck auszutauschen.

BILD URSULA HARI

Hilfe für Angehörige

REICHENBACH «Menschen im Alter begleiten: Wo finde ich Unterstützung?» Mit diesem Thema wurde eine neue Vortragsreihe zur Unterstützung von Betreuungspersonen eröffnet. Vier Organisationen informieren über Angebote und Beratungsmöglichkeiten.

URSULA HARI

Der Vortrag fand letzte Woche im Pro Senectute Haus Reichenbach statt. Angehörigen-Supporterin Susanne Aeschlimann, Spitexleiterin Therese Mani, Julia Gerber, Leiterin «Team Sunneschyn», und Sandra Weber von Home Instead stellten ihre Angebote vor. Susanne Aeschlimann erläuterte, dass Angehörige nicht nur Blutsverwandte sein könnten, sondern alle, die mit der pflegebedürftigen Person etwas zu tun hätten. Aeschlimann ist vor allem für die BewohnerInnen des Altersheims und ihre Begleiter zuständig. Wichtig ist für sie auch die gute Zusammenarbeit von Fachkräften wie (unter anderen) Ärzten und Therapeuten.

Vorbehalte gegen Fremde

Therese Mani informierte über die Einsätze der Spitex Reichenbach. Julia Gerber stellte ihr Angebot vom «Team Sun-

neschyn» vor, das Hilfeleistungen im Haushalt anbietet. Die Angestellten werden vor Ort rekrutiert und besuchen zweimal im Jahr eine Weiterbildung. Gerber legt Wert darauf, dass immer die gleiche Person in einem Einsatz ist.

Sandra Weber von Home Instead erläuterte an einem Beispiel, dass ältere, pflegebedürftige Menschen oft nur ihre Angehörigen als Unterstützung dulden und sich dagegen wehren, eine fremde Person zur Entlastung beizuziehen. Wenn dann doch jemand regelmässig vorbeikommt und gewisse Aufgaben übernimmt, sei dies für alle eine Erleichterung.

Die weiteren Vorträge und ihre Themen:

Montag, 16. April, «Recht und Finanzen» in der Stiftung Lohner, Adelboden. Donnerstag, 24. Mai, «Demenz» im Pflegeheim Frutigland. Dienstag, 4. September, 14 bis 16 Uhr, «Bewegung im Alter fördern» im Alters- und Pflegeheim Oertlimatt, Krattigen. Montag, 15. Oktober, «Menschen am Lebensende und danach begleiten» im Seniorenzentrum AHoK Kandersteg. Montag, 12. November, «Recht und Finanzen» im Pro Senectute Haus Frütigen. Wenn nicht anders vermerkt, beginnen die Vorträge um 19 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Anschluss werden Kaffee und Gebäck angeboten und damit die Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

Sechs Vorträge

Die Vortragsreihe für Angehörige und Betreuungspersonen von Menschen im «Alter 55+» wird bereits zum fünften Mal angeboten. Die Idee dazu stammt von einer Tagung zum Austausch von Wissen und Erfahrung in Altersfragen im Kanton Bern. Dort wurde das Problem aufgezeigt, dass pflegende Angehörige oft überfordert sind mit der zunehmend aufwendigeren Pflege. Vielen fällt es schwer, Hilfe anzunehmen, und oft ist nicht bekannt, wen man für Unterstützung anfragen könnte.

Christa Mürner und Christine Bhend liessen sich von diesem Thema überzeugen. Sie überlegten, wie Angehörige im Frutigland am besten unterstützt werden könnten. Zusammen mit Fachfrau Susanne Aeschlimann erarbeiteten sie die Vortragsreihe. Mit der finanziellen Unterstützung der Pro Senectute Frutigland und der Alterskonferenz gelingt es, sechs Fachvorträge pro Jahr durchzuführen.